

Winterthur, 7. September 1998

KR-Nr. 318/1998

ANFRAGE von Hans-Jacob Heitz (LP, Winterthur)

betreffend Finanzierungsinstrumente

Ich frage den Regierungsrat an:

- ob er bereit ist zwecks Optimierung von cash-management, Finanzierung von Investitionsvorhaben und weiteren Finanzierungsbedürfnissen sich der modernen, in der Privatwirtschaft mit Erfolg genutzten Finanzierungsinstrumente sowie Geldbeschaffungsmöglichkeiten des Geldmarktes zu bedienen, um dadurch im Kanton Zürich wieder ein günstiges Investitionsklima sowie eine Verstärkung beziehungsweise Absicherung des konjunkturellen Aufschwungs bewirken zu können ?
- Wie er sich in solcherart Geld- und Finanzierungsfragen beraten lässt ?
- Ob er künftig bereit ist, eine offensivere am Geldmarkt ausgerichtete Geldpolitik zu betreiben ?
- Stehen dem hier vorgetragenen Anliegen etwa gesetzliche Schranken entgegen ? Wenn ja, welche ?

Bekanntlich können Investitionsvorhaben, welchen der Zürcher Souverän an der Urne längst seine Zustimmung erteilte, infolge verknappter Staatsfinanzen nicht zeitgerecht beziehungsweise teilweise gar nicht verwirklicht werden.

Bekanntlich ist das Geld so billig wie schon seit Jahren nicht mehr, das heisst heute kann am Geldmarkt Geld zu ausgesprochen günstigen Konditionen aufgenommen werden. Im Übrigen gilt der Staat Zürich als ausgesprochen guter Schuldner, weshalb er von noch günstigeren Konditionen profitieren kann.

Es ist nicht einzusehen, weshalb der Staat Zürich sich in diesen Belangen nicht soll unternehmerischer verhalten und am Geldmarkt aktiv beteiligen können. Mit einer aktiveren geldmarktorientierten Finanzpolitik kann der Regierungsrat günstig Geldmittel beschaffen und dadurch wieder genügend Finanzmittel für die zurückgestellten beziehungsweise anstehenden Investitionsvorhaben bereitstellen. Dies wiederum ist geeignet, den Konjunkturaufschwung zu fördern, was sich auch am Arbeitsmarkt positiv auswirkt. Auch kommt dies Gewerbe und KMU sowie dem Mittelstand zugute. So besehen heiligt der Zweck die Mittel.

Hans-Jacob Heitz